



Fachtag „Mehr Beteiligung wagen“ am 19.02.2021

Rahmenbedingungen für gelingende Kinder- und
Jugendbeteiligung in Lübeck





Dokumentation

des Vortrag und der Vorstellung der Kommunen

Überblick der Anlagen

- Aufgaben, Chancen und Herausforderungen von Kinder- und Jugendbeteiligung in der Kommune
Carsten Roeder
- Überblick zu den Beteiligungsbausteinen in den vorgestellten Kommunen
- Das Kasseler Modell der projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung
Daniela Ritter
- Kinder- und Jugendbeteiligung in der Landeshauptstadt Kiel
Anne Kolling
- 68Deins! – Kinder und Jugendbeteiligung in Mannheim
Verena Frank
- Link zur Präsentation von Christine Golz aus Freiburg:
https://prezi.com/p/0drywotdna_4/?present=



Carsten Roeder

Itzehoe

Aufgaben, Chancen und Herausforderungen von Kinder und Jugendbeteiligung in der Kommunen

**AUFGABEN, CHANCEN
UND
HERAUSFORDERUNGEN
VON KINDER- UND
JUGENDBETEILIGUNG IN
DER KOMMUNE**

ASK THE POWERFUL FIVE QUESTIONS

- ① WHAT POWER HAVE YOU GOT ?
- ② WHERE DID YOU GET IT FROM ?
- ③ IN WHOSE INTERESTS DO YOU EXERCISE IT ?
- ④ TO WHOM ARE YOU ACCOUNTABLE ?
- ⑤ HOW CAN WE GET RID OF YOU ?

ONLY DEMOCRACY

GIVES US THAT RIGHT

THAT IS WHY NO-ONE WITH
POWER LIKES DEMOCRACY

AND THAT IS WHY EVERY
GENERATION MUST STRUGGLE
TO WIN IT AND KEEP IT

— INCLUDING YOU AND ME
HERE AND NOW

TOMY BERN
2005

„K+J sollen gehört werden“

„K+J eine Stimme geben“

„K+J sollen/können/dürfen dabei sein“

„Hier können K+J mitbestimmen“

„...oder mitmachen“

„Wir wollen Eure Wünsche erfüllen“

„...oder Bedürfnisse erfragen“

„K+J können selbst bestimmen“

Wer entscheidet?

Wer verantwortet?

Akzeptanz der Jugendlichen als Expert*innen in eigener Sache

Aber:

Wir müssen in der Jugendbeteiligung Macht von Verantwortung zeitlich trennen.

Erst kommt die Macht zur Gestaltung, daraus erwächst die Fähigkeit und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme.

PARTIZIPATION SETZT RISIKOBEREITSCHAFT VORAUS.

Der machtvollere Akteur (Erwachsene*r) muss auf (einen Teil der) Gestaltungs- und Kontrollmacht verzichten.

**Das Ziel und die
Ergebnisse
müssen (zu einem
Teil) offen bleiben.**

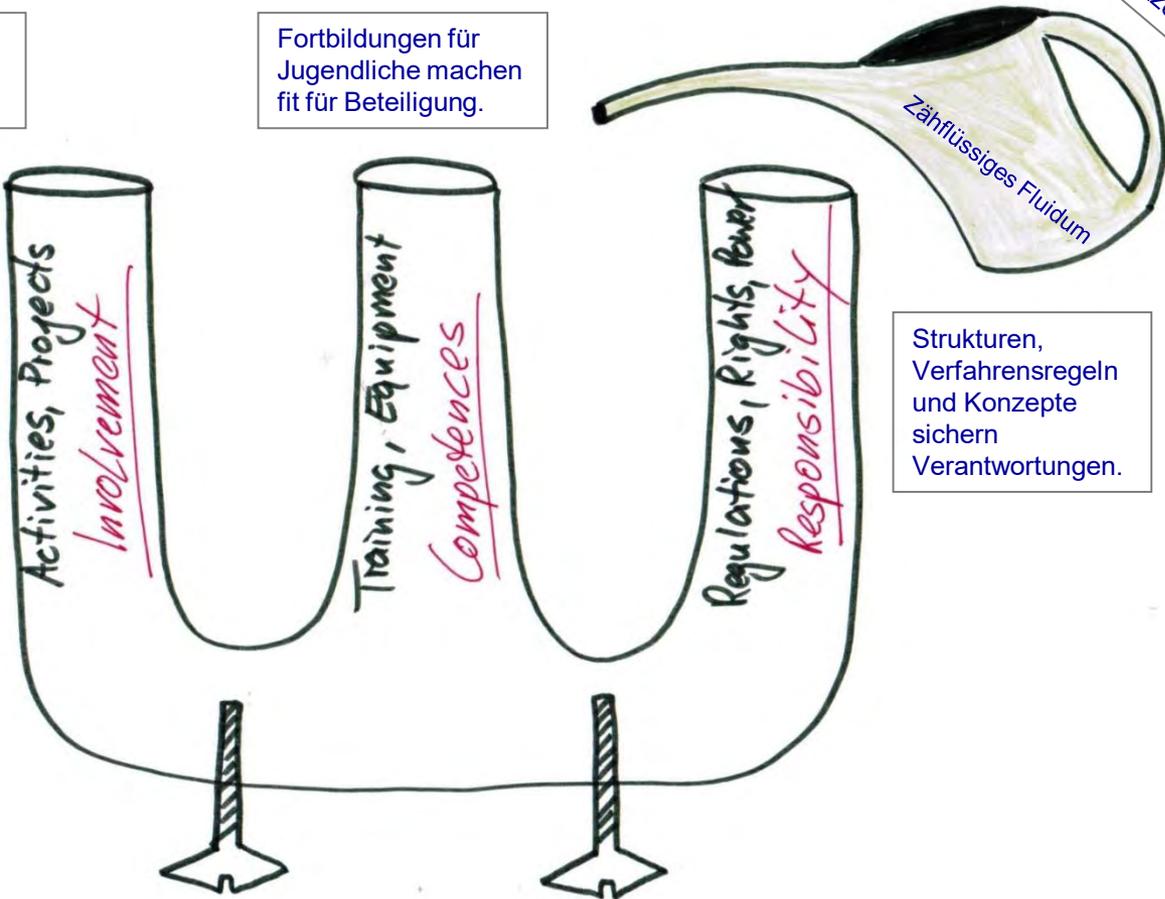
**Grenzen müssen
transparent sein.**



Beteiligungsprojekte fordern zum Mitmachen heraus.

Fortbildungen für Jugendliche machen fit für Beteiligung.

Beteiligungsakteur*innen in der Kommune setzen Energie in...



Strukturen, Verfahrensregeln und Konzepte sichern Verantwortungen.

Eine für das Thema offene Verwaltung schafft echte Demokratiewirkungen im Gemeinwesen.

**WAS MEINEN WIR
DENN, WENN WIR
VON
PARTIZIPATION
REDEN?**

TEILNAHME

	<p>Kindern und Jugendlichen wird der Zugang zu dem Angebot, der kommunalen Leistung nicht verwehrt.</p>	<p>Bauliche Voraussetzungen, Türen, Sicherheit, Kinder-WC, Öffnungszeiten außerhalb der Schulzeiten...</p>
	<p>Wenn Kinder und Jugendliche Fragen zu der Leistung stellen, erhalten sie angemessene und vollständige Antworten.</p>	<p>Persönliche Ansprechpartner*innen, freundlich, geübt in der Weitergabe von Informationen an Kinder (Erklärung komplexer Sachverhalte in einfacher Form),...</p>

INFORMATION

	<p>Kinder und Jugendliche werden in angemessener Form über die Leistung informiert</p>	<p>Flyer, Plakate, Presse, Schulzeitungen, Websites für versch. Altersstufen, Info-Material für Jugendliche interessant aufgearbeitet, Nutzen aller digitalen Medien, spielerische Informationsweitergabe (Stadtspiel), Info in Schulen, Persönliche Information durch Verwaltungsmitarbeiter*innen in Schulen, Vorhalten von Info-Büros in den Sozialräumen,...</p>
	<p>Kindern und Jugendlichen wird ein/e Ansprechpartner*in für Fragen angeboten</p>	<p>Ausgebildete Ansprechpartner*innen in allen Sozialräumen und Bildungseinrichtungen, Bekanntmachung der Ansprechpartner*innen über Medien (s.o.)</p>

MITWIRKUNG



<p>Kinder und Jugendliche werden aktiv um ihre Meinung zu einem Vorhaben gebeten</p>	<p>Befragungen, Sozialraumerkundungen, Zukunftswerkstätten, Wir-Werkstätten, ...</p>
<p>Das Ergebnis der Befragung wird für Kinder und Jugendliche in angemessener Form öffentlich bekannt gemacht</p>	<p>Regelmäßige Informationsweitergabe an die aktiven Kinder und Jugendlichen, Newsletter, Presse, ... Die Entscheidung bezieht die Ergebnisse der Mitwirkung ein, den K+J wird die Entscheidung erläutert.</p>

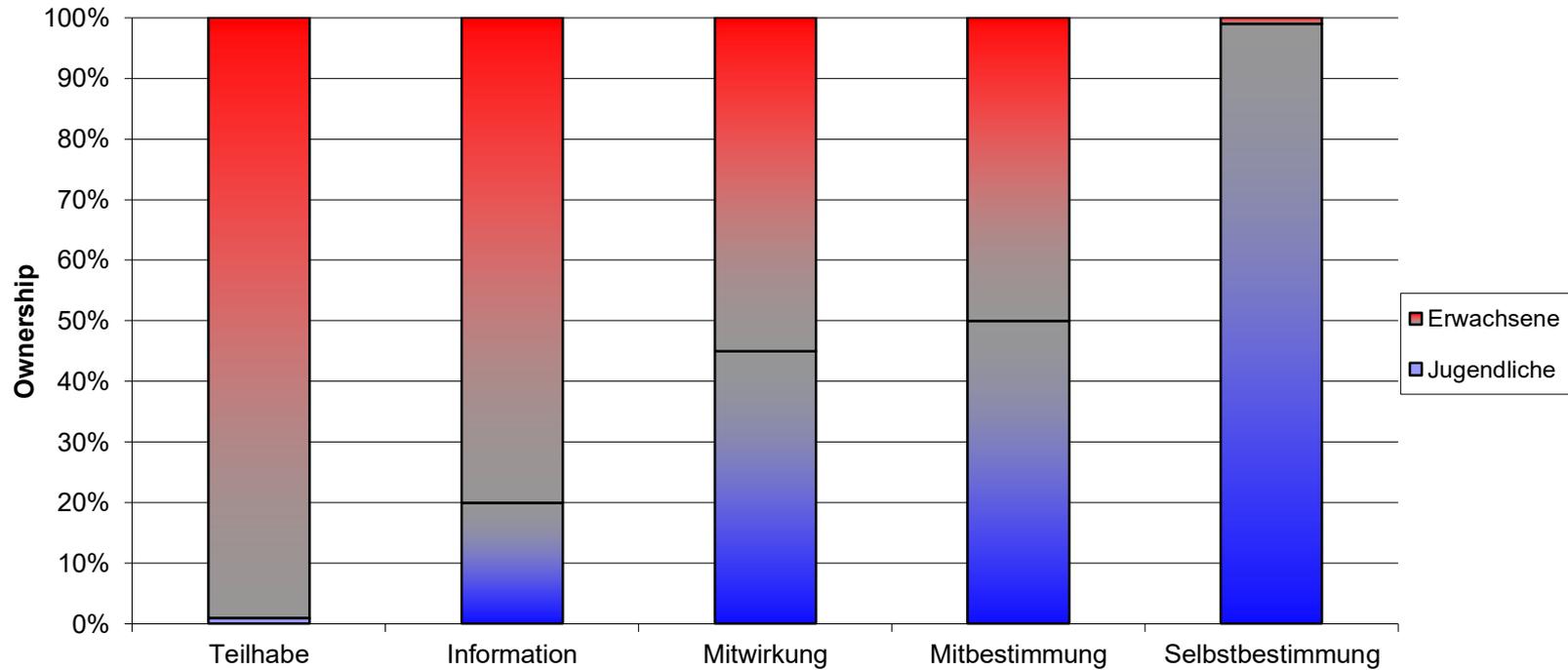
MITBESTIMMUNG

Den Kindern und Jugendlichen wird bei Entscheidungen über Vorhaben und Leistungen ein Stimmrecht eingeräumt.	Klares Entscheidungsverfahren als Grundlage, klare Grenze der Entscheidungsmöglichkeiten, gute Vorabinformation an alle Beteiligten, politischer Beschluss als Grundlage der Rechtseinräumung, kein Gnadenakt, kein Vetorecht: aber ggf. Mehrheit Erwachsener möglich/notwendig.
Das Stimmrecht ist gleichwertig mit dem Stimmrecht Erwachsener.	
Das Stimmrecht kann nicht durch ein Veto Erwachsener weggenommen werden.	
Die Kinder und Jugendlichen tragen auch für einen angemessenen Teilbereich Mitverantwortung für das Vorhaben.	Klare Darstellung des Teilbereichs und der Grenzen, Bereitstellung der Informationen für die Verantwortungsübernahme, Bereitstellung einer Unterstützungsperson

SELBSTBESTIMMUNG

Kindern und Jugendlichen wird für einen angemessenen Teilbereich des Vorhabens alleinige Entscheidungsmacht übertragen	Klare Darstellung des Teilbereichs und der Grenzen, Bereitstellung der Informationen für die Verantwortungsübernahme, Bereitstellung einer Unterstützungsperson, Verbot der Rückdelegation, Berichtswesen
Den Kindern und Jugendlichen wird für das gesamte Vorhaben die Entscheidungsmacht übertragen.	Klare Darstellung der Grenzen, Bereitstellung der Informationen für die Verantwortungsübernahme, Bereitstellung einer Unterstützungsperson, Verbot der Rückdelegation, Berichtswesen
Die Kinder und Jugendlichen verantworten das Vorhaben allein.	Junge Verantwortungsträger*innen vorhanden (ü18), Versicherungsschutz

EIGENVERANTWORTUNG IN DEN BETEILIGUNGSSTUFEN



CHANCE UND HERAUSFORDERUNG

„Wer Beteiligung sät, wird Demokratie ernten.“

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Kommune ist alltägliche Demokratiebildung und führt zu selbstbestimmt mitverantwortlichen Bürger*innen – nicht erst später als Erwachsene/r, sondern sofort und unabhängig in welchem Alter.

Aus Mitreden wird Mitmachen, aus Mitmachen wird Mitplanen, aus Mitplanen wird Mitgestalten und aus Mitgestalten wird Mitverantworten.

Beispiele für alltägliche Verantwortungsübernahme

...in der Kita (sich beschweren können, Vorschläge machen, auf Kleinere aufpassen, eigene „Projekte“ planen)

...in der Schule (Klassensprecher*in, SV, aber auch Fähigkeit zum Einschreiten, wenn Rechte verletzt werden)

...im Verein (vom einfachen Mitglied zur Jugendleitung, Trainer*in, Jugendvorstand, Vorstand)

Was ist wenn keiner sich beteiligen will?

Der Wunsch nach Beteiligung ist nichts Künstliches, der erst an den Menschen herangetragen werden muss, sondern entspricht unser aller Bedürfnis nach Selbstverwirklichung. Aber : Das Recht auf Beteiligung schließt auch das Recht ein, sich nicht beteiligen zu müssen.

Wenn also das Beteiligungsinteresse nicht sehr hoch ist, dann liegt es nicht daran, dass der Mensch grundsätzlich nicht beteiligt werden will, sondern er hat es bisher einfach noch nicht erfahren - oder eine negative Erfahrung gemacht, die zu einer Entscheidung der Nicht-Beteiligung geführt hat.

Sofern wir alle davon überzeugt sind, dass unser Gemeinwesen friedlich, sozial und demokratisch gestaltet sein soll, dann muss das von allen Menschen gelernt werden. Und das funktioniert nur im alltäglichen und tatsächlichen Handeln, nicht allein in der theoretischen Lehre.

Wir wenden in unserem Gesellschaftssystem sehr viel Energie dafür auf, die Kinder und Jugendlichen mit Wissen und Fähigkeiten auszustatten, die sie und wir alle brauchen.

Beteiligung als direkte Demokratieerfahrung ist dabei genauso wichtig wie Mathematikunterricht (und vermutlich wichtiger als alle binomischen Formeln oder Integralrechnungen). Letztere will auch keiner lernen, dennoch bringen wir es Generationen bei.

Beispiel: Geringe Wahlbeteiligung führt (hoffentlich) auch nicht zur Abschaffung der Demokratie.

**DREI VORURTEILE
UND
ZWEI GESCHENKE**

Beteiligung macht...



Beteiligte haben gute Ideen
für einfache und sparsame
Lösungen, Fehlplanungen
können vermieden werden

...teuer

Stimmt.

Aber nur, wenn Beteiligung rein
konsumistisch durchgeführt wird, als
Wunschäußerung - und die
Verantwortung für die Erfüllung liegt nur
beim Beteiligten.

Beteiligung macht...

Ausreichend Zeit für gute
Beteiligung steigert die
Akzeptanz für öffentliche
Vorhaben

...es langsam
Stimmt.

Aber die Zeit ist im Hinblick auf die
Förderung der Demokratie hervorragend
investiert.

Beteiligung macht...

...grau

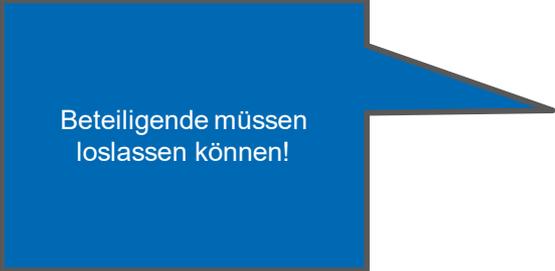


Demokratische Verfahren
schaffen Raum für
Minderheiten

Stimmt.

Aber nur, wenn Beteiligung als reine Mehrheitsentscheidung durchgeführt wird. Mehrheit ist oftmals Mainstream, Kompromiss und wenig Innovation.

Beteiligung macht...



Beteiligende müssen
loslassen können!

...Neues möglich

Stimmt.

Und zwar besonders dann, wenn Beteiligung Raum für Minderheiten und Avantgarde lässt und die Verantwortung für die Realisierung auch, zumindest zu einem Teil, bei den Beteiligten lässt und fordert.

Beteiligung macht...



Lernprozesse bei
Beteiligten und
Beteiligenden finden
statt.

...**Demokratie**

Stimmt.

Und zwar immer dann, wenn im Prozess
Wertschätzung und Transparenz
feststellbar sind.

Das Produkt ist eher von untergeordneter
Bedeutung.

Beteiligung ^{die} **macht**



Beteiligungsbausteine

in den vorgestellten Kommunen

	Kassel (201.000 Einwohner)	Freiburg (229.000 Einwohner)	Kiel (246.000 Einwohner)	Mannheim (309.000 Einwohner)
Projektorientiert	<ul style="list-style-type: none"> • Mitmachbaustellen • Schulhofprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> • Schulprojekte • Zukunftswettbewerbe 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugend Projekt Challenge 	
Offene Formate	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendforum • Spiel- und Beteiligungsmobil 	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler:innentagung • Aktionstag Jugend im Rathaus • Spielmobil 	<ul style="list-style-type: none"> • Planspiel Jugend im Rathaus • Aktionsprogramm Jugend und Kommunalpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • Kindertag • Jugendgipfel • Stadtteilversammlung
Vertretung	<ul style="list-style-type: none"> • in Aufbau 	<ul style="list-style-type: none"> • 8er Rat / Stadtteildetektive 	<ul style="list-style-type: none"> • Junger Rat 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendbeirat (in Aufbau über Demokratie Leben)
Kinder- und Jugendbüro	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung Beteiligungsverfahren • Alltagspartizipation in Schulen und Kindertagesstätten • Beteiligung z.B. bei Stadtteil- und Verkehrsplanung • Fachtage zur Fortbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung kommunaler Beteiligungsprozesse • Begleitung von Initiativen • Handlungsempfehlung für die Verwaltung • Jugendwebseite • Spielplatzplanung • Kinderrechte Reporter:innen 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlaufstelle für Beteiligung • Leitlinien Kinder- und Jugendbeteiligung • Jugendcafé • anwaltliche Funktion bei großen Bauvorhaben • Spielplatzplanung • Kinderrechte 	<ul style="list-style-type: none"> • Schule und Demokratie
Trägerschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt und Spielmobil Verein 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt und Jugendbildungswerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt und Jugendring
Politik / Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendbeauftragte • Beteiligungsbeauftragte in Fachämtern 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderbeauftragte (Stadt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendkommission 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderbeauftragte



Daniela Ritter

Kassel

Das Kasseler Modell der projektorientierten Kinder-und Jugendbeteiligung

Das Kasseler Modell der projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung auf Grundlage einer Verfügung des Oberbürgermeisters



Eckdaten der Kinder- u. Jugendbeteiligung in Kassel

- **1993** Einrichtung der Stelle der Kinderbeauftragten und des Kinderbüros und der AG „Kinderpolitik“
- **1994** Durchführung des ersten Beteiligungsprojektes des Kinderbüros mit dem Umwelt- und Gartenamt (Spielgelände)
- **1995** Auftrag der Stadtverordnetenversammlung zur Konzeptentwicklung "Kinder und Jugendbeteiligung in Kassel"

- **1996** Konzepterarbeitung im Kinderbüro und Kommunalen Jugendbildungswerk.
- **1997** Beschluss Nr. 101.14.97 in der STAVO: Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.

Kassel wird kinderfreundlicher



Regelungen für die projektorientierte Kinder- und Jugendbeteiligung

Kinder- und Jugend-
BETEILIGUNG



- Verfügung des Oberbürgermeisters
- Verfahren, wenn Beteiligungsinitiativen von Kindern und Jugendlichen ausgehen
- Verfahren bei Planungsvorhaben der Verwaltung

Januar 1997

1997

Kasseler Verfügung
des Oberbürger-
meisters tritt am 1.
März in Kraft

**Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielmobil Rote Rübe
(Finanzierung Beteiligungsmobil durch Stiftung, seit 2008 im
städtischen Haushalt – aktuell rd. 37.000€ für Beteiligung)**

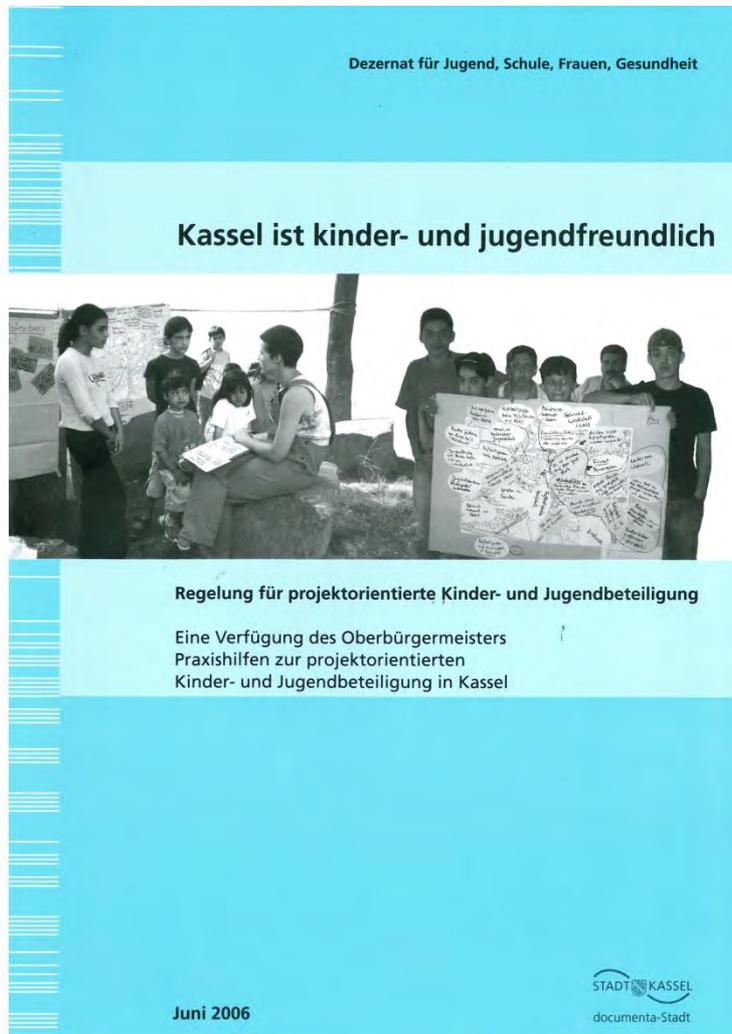


seit 2000

Einrichtung der Haushaltsstelle „Mittel zur Anschubfinanzierung von Beteiligungsprojekten“ (2004)

→ zunächst 40.000€, seit 2010 Budget von 20.000€
(ungebundene Investivmittel für bauliche Maßnahmen)





2006

Fortschreibung der
Verfügung zur
Sicherung des
Verfahrens der
projektorientierten
Beteiligung in
Kassel

Das Kasseler Beteiligungsmodell

- Verfügung des OB als Grundlage
- Projektorientierte Beteiligung (in Ergänzung dazu aktuell Umsetzungsprozess Jugendgremium – politisch noch nicht beschl.)
- Unterscheidung zwischen „**bottom up Projekten**“ (von Kindern/Jugendlichen ausgehend) und „**top down Projekten**“ (von der Verwaltung ausgehend)

- Koordination laufender Beteiligungsprojekte durch die Kinder- und Jugendbeauftragte
- Beauftragte für Kinder- u. Jugendbeteiligung in zehn Fachämtern
- **Moderator*innenkonferenz** als regelmäßiges Gremium (monatlich)
- **Abstimmungsrunde** mit Beauftragten KiJuBeteiligung der Fachämter, dem Beteiligungsmobil Rote Rübe und der Kinder- und Jugendförderung (vierteljährlich)

51K -- Abstimmung von laufenden Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekten

Stand-Projektliste: 13.01.2021

Letzte Sitzung: 16.9.2020 Nächste Sitzung am 27.01.2021 um 9.30 Uhr (online)

„bottom-up“-Projekte Nr. 1 -- 9 „top-down“-Projekte Nr. 10 -- 23

Schulprojekte Nr. S1 -- S13 Kita-Projekte Nr. K1 -- K4

Entwicklungskonzepte-Projekte Nr. E1 -- E10

Liste laufende
Beteiligungsprojekte
Abstimmungsrunde der
Fachämter
(gemeinsame Aktualisierung
quartalsweise)

Aktuell:
10 bottom up Projekte
14 top down Projekte
plus Entwicklungskonzepte u.
Schulsanierungen

Nr.	Projekt	Stand	Ziel	Zeit Projektleitung	Wer hat wann Termin?	Finanzierung
„BOTTOM-UP“-Projekte (Projekte, die auf Initiative von Kindern/Jugendlichen entstanden sind)						
1	öffentliche-Parkour-Trainingsfläche	aktuell-Prüfung-Fläche-der-GWG-im-Wesertor-(ehem.-TOP-Baumarkt); geklärt-werden-muss, ob-Obere-Wasserbehörde-genehmigen-würde-u.-ob-die-GWG-sich-auf-langfristigen-Mietvertrag-einlässt.	Anliegen-Forum-2009-&-2015 Standortsuche-&-Bau-einer-öffentliche-Parkour-Trainingsfläche-unter-Beteiligung-der-Parkour-Szene	2015--2021 - 51 -- Ritter, Schade Parkour-Kassel-Becker - 52 -- Schwartz - 63 -- Gerhold Projektpaten: Bergmann, Mijatovic	zeitnah-Termin--63--u.--67--mit-GWG-bzgl.-Nutzungsvereinbarung	200.000€-HH2020
2	Skate-Bowl-(Nordstadt)	aktuell-Prüfung, ob-Skate-Bowl-im-Wesertor-neben-der-geplanten-Parkour-Anlage-verortet-werden-kann; Finanzierung-Bowl-noch-unklar	Anliegen-Forum-2015 Bau-eines-öffentlich-zugänglichen-Skate-Bowls-im-Nordstadt-Park-oder-dessen-Umfeld	2016/17/18/19/20/21 - 51 -- Schade, Reuting, Ritter Mr. Wilson-Weiland - 67 -- Lange, Kämpfer, Ohlendorf - 63 -- Schütz-Ilter	zeitnah-Termin--63--u.--67--mit-GWG-bzgl.-Nutzungsvereinbarung	Finanzierung-größtenteils-offen
3	Jump-Box-Skateanlage-Giesenallee	Klärung-Standort-&-Details-(Höhe,-Anfahrt)-mit-Nutzer:innen;-Klärung-vertragliche-Bedingungen-mit-Autobahn-GmbH;-Restfinanzierung-klären	Anliegen-Forum-2020 Ergänzung-einer-Rampe, die-speziell-auf-Bedarfe-von-Scooter-Fahrern-abgestimmt-ist	2020/21 - 51 -- Schade - 67 -- Saalfeld	Nachtreffen-vor-Ort-m.-Jugendlichen,-Pate-u.-Fachämtern-im-März-arvisiert	7.500€-OBR 7.500€--51K/67--
4	Schulhof-Losseculen	Ideenprüfung-/Priorisierung-im-März;=	Anliegen-Forum-2020 Verbesserung-der-Spielmöglichkeiten-auf-dem-Schulhof,-insbes.-Sandspielbereich	2020/21 - 51 -- Plaig - 67 -- Saalfeld - 65 -- Alonso - 40 -- Lütther BoBü-Grote Projektpaten: Arne-Träger, Alfons-Egger-(Sandkasten)	Nachtreffen-nach-Osterferien	500€-OBR
5	Schulhof-Schule-Am-Warteberg	Ideenprüfung-/Priorisierung-im-März;=	Anliegen-Forum-2020 Verbesserung-der-Spielmöglichkeiten-auf-dem-Schulhof;-neues-Spielgerät-für-Fallschutzbereich	2020/21 - 51 -- Plaig - 67 -- Saalfeld - 65 -- Haase - 40 -- Lütther BoBü-Grote Projektpate-M.: Bathona	Nachtreffen-nach-Osterferien	evtl.-Förderung-über-Ganztag? 6.673€-OBR
6	Schulweg	für-Baumaßnahme	Anliegen-Forum-2015	2016/17/18/19/20/21		2.000€-über-

Durchführung eines Kinder- und Jugendforums (jährlich)



Kinder- und Jugendgruppen mit ihren Projektpaten aus Politik & Verwaltung beim KiJuForum (seit 2011)



Durchführung von einem ämter- und dezernatsübergreifenden Fachtag (jährlich)

Kassel documenta Stadt

Fachtag 2018

„Trendsportmöglichkeiten für Jugendliche im öffentlichen Raum“

Ergebnisdokumentation vom 22. November 2018

Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel
in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendförderung

Kassel documenta Stadt



Fachtag: „Kinder- und jugendgerechte Verkehrsplanung – Wege zu mehr Mitwirkung – praktische Umsetzungsbeispiele“

2015

Kassel documenta Stadt



Finanzierung Kinder- und Jugendbeteiligung Kassel

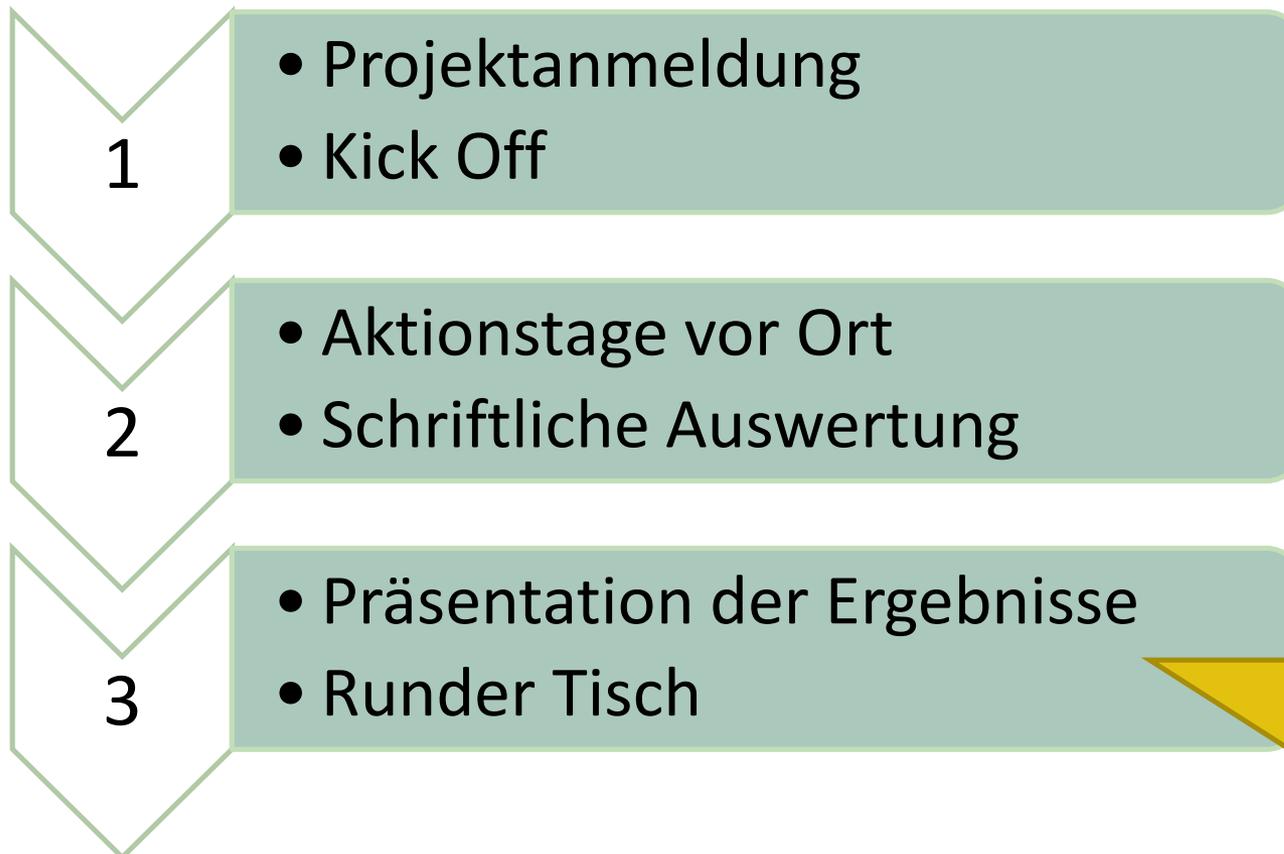
- 1,0 Stelle Kinder- und Jugendbeauftragte, 0,5 Stelle Kinderbeteiligung und 0,5 Stelle Jugendbeteiligung Kinder- und Jugendförderung
- Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielmobil Rote Rübe seit 2000 (aktuell rd. 37.000€ für Beteiligung, 0,5 Personalstelle hauptamtlich plus Teamer für Beteiligungsaktionen)
- Einrichtung der Haushaltsstelle „Mittel zur Anschubfinanzierung von Beteiligungsprojekten“ (2004), aktuell 20.000€ (Investivmittel)
- Beteiligungsverfahren „top down“ i.d.R. über jeweilige Fachämter (projektbezogene Planungskosten), „bottom up“ über Jugendamt



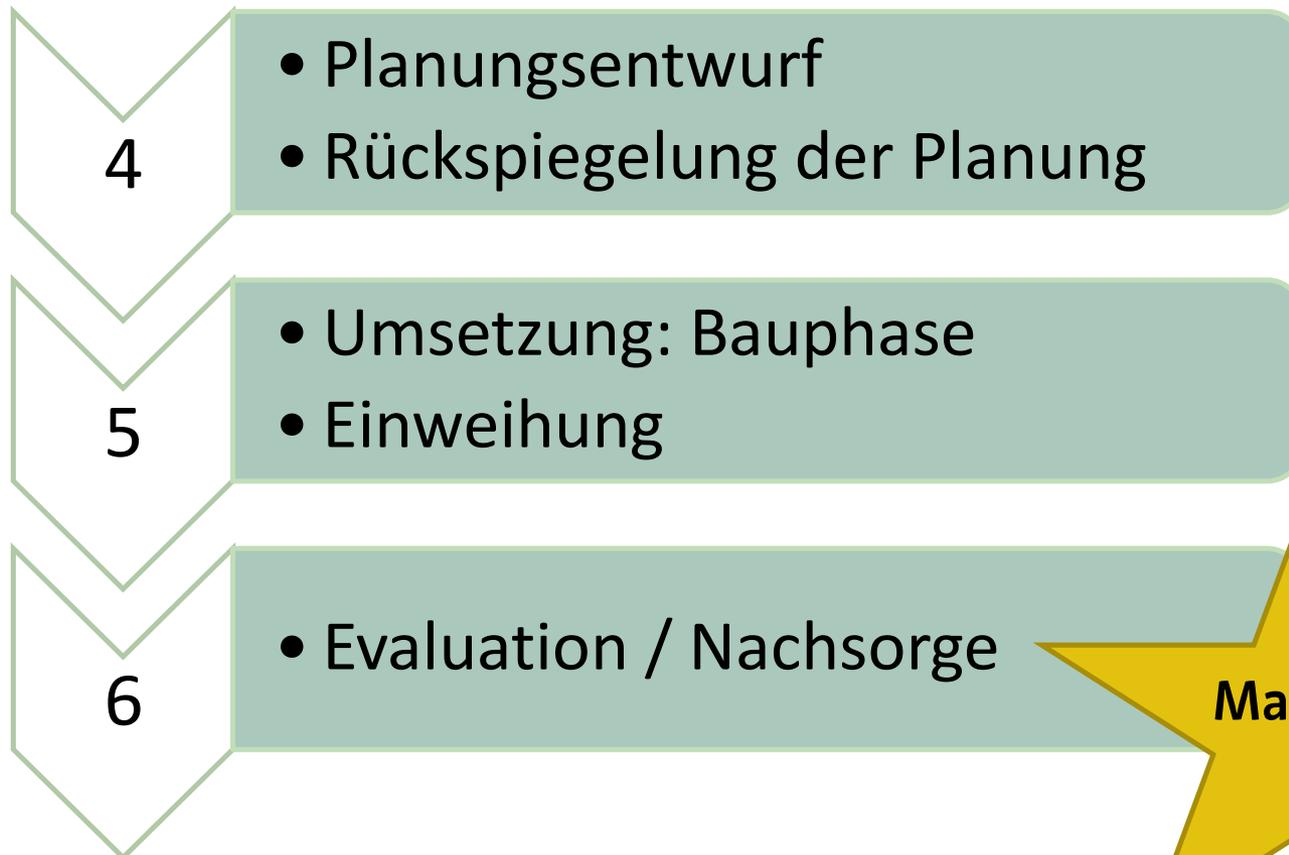
Herausforderungen: Jugendliche im öffentlichen Raum (Trendsport, Cliquentreffs, Skaten)



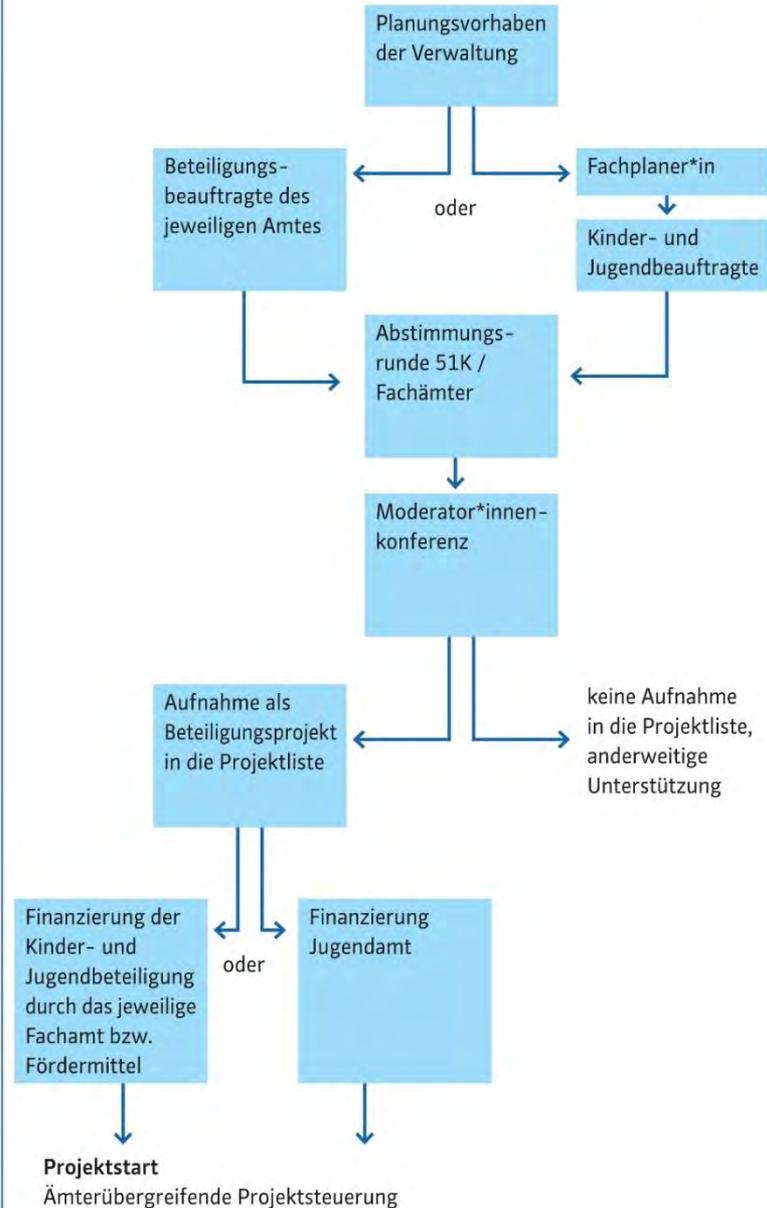
Regelhafter Projektverlauf



Regelhafter Projektverlauf



Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte »top down«
Ablaufschema Beteiligungsverfahren für Kassel bei Projekten von Fachämtern



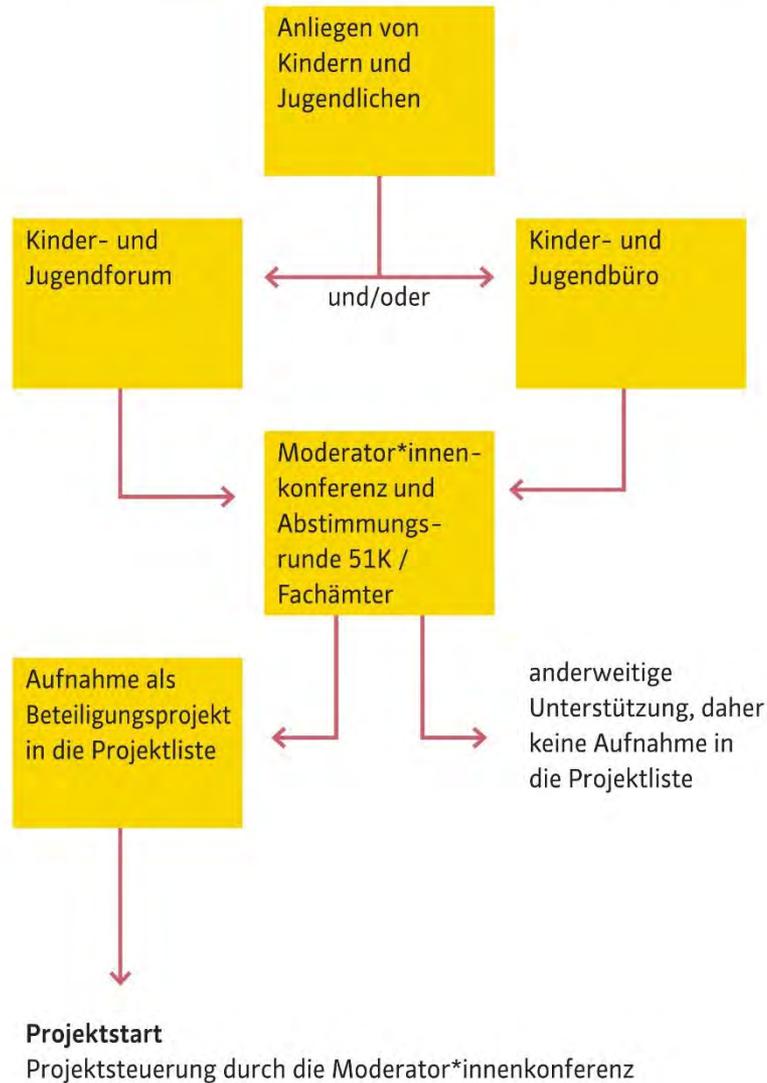
Kassel documenta Stadt



Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte »bottom up«

Ablaufschema Beteiligungsverfahren für Kassel bei Projekten von Kindern und Jugendlichen

Kassel documenta Stadt





Anne Kolling

Kiel

Kinder- und Jugendbeteiligung in der Landeshauptstadt Kiel

Kinder- und Jugendbeteiligung in der Landeshauptstadt Kiel





-lich Willkommen!

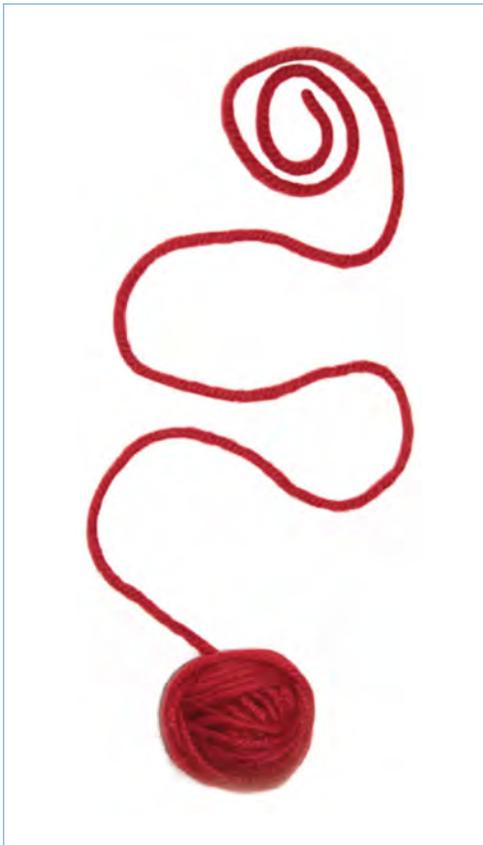
Anne Kolling

- Geschäftsführung des Jungen Rates Kiel
 - Kinder- und Jugendbüro
 - Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen
 - Dipl. Sozialpädagogin
- Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen





-lich Willkommen!



Ablauf heute

- Grundlage
- Beteiligung in der Landeshauptstadt Kiel
 - Kinder- und Jugendbüro
- Kinder- und Jugendbeteiligung
 - Junger Rat
 - Fragen

Grundlage

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird allen sie betreffenden Angelegenheiten zum Selbstverständnis.
- Kinder und Jugendliche sind Expert*innen ihrer Bedürfnisse!
- Das Kinder- und Jugendbüro versteht sich als Anwalt ihrer Interessen!



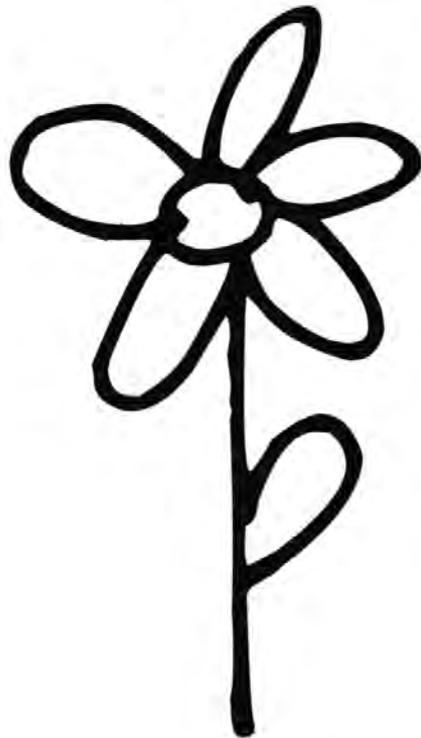
Grundlage

- Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beteiligung und **Mitbestimmung**. Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention
- Die Stadt ist verpflichtet, Kinder und Jugendliche an ihren Planungen und Vorhaben zu **beteiligen**. §47f der schleswig-holsteinischen Gemeindeordnung
- Kindern und Jugendlichen wird das Mitspracherecht ermöglicht.



- 2010 Gründung des Kinder- und Jugendbüro (Beschluss: Drucksache 0947/2009)
- Junger Rat als Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
- regelmäßig Beteiligungsformate

Bausteine der Beteiligung in der LH Kiel



- Bürgerbeteiligung (OB.P – Arbeitsgruppe)
- Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
- Spielleitplanung (Amt 56.2)
- Leitlinie Kinder- und Jugendbeteiligung
- Kinder- und Jugendbüro (Amt 56.2.2)
- Projektbezogen Ämterübergreifend

Kinder und Jugendbüro in der LH Kiel

Dezernat V Bildung, Jugend, Kultur und kreative Stadt

Amt für Kinder- und Jugendeinrichtung

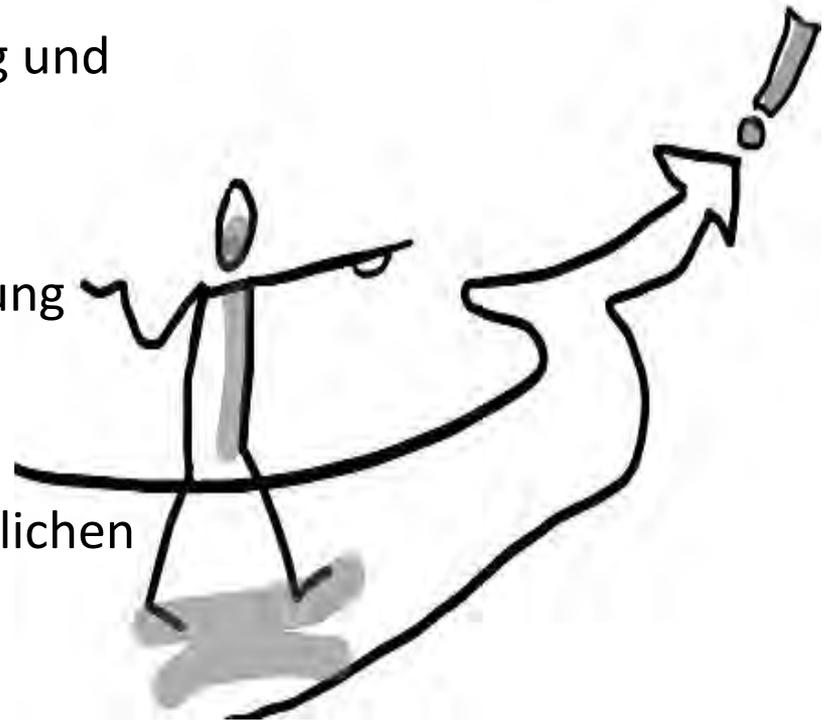
56.2. Abteilung Offene Jugendarbeit/ Kinder- und Jugendinteressen

- **Kinder-und Jugendbüro**
- Mädchen und Jugendtreffs
- Spielplätze
- Spielleitplanung
- Jugendschutz
- Ferienpass



Ziele des Kinder- und Jugendbüros

- Beteiligung an kommunaler Planung und Vorhaben fördern
- Querschnittfunktion (Stadtverwaltung und externen Zielgruppen)
- Interessen von Kindern und Jugendlichen einbringen
- Initiieren und verstetigen der Beteiligung



Aufgaben des Kinder- und Jugendbüros

- Leitlinienkonzept Kinder- und Jugendbeteiligung
 - Beratung und Durchführung von Beteiligung
- Jugend mischt mit (Kinder- und Jugendkommission)
 - Durchführung der Wahl zum Jungen Rat
- Veranstaltungen zur Förderung der politischen Partizipation



Chrissi 35 Std.
Beteiligung



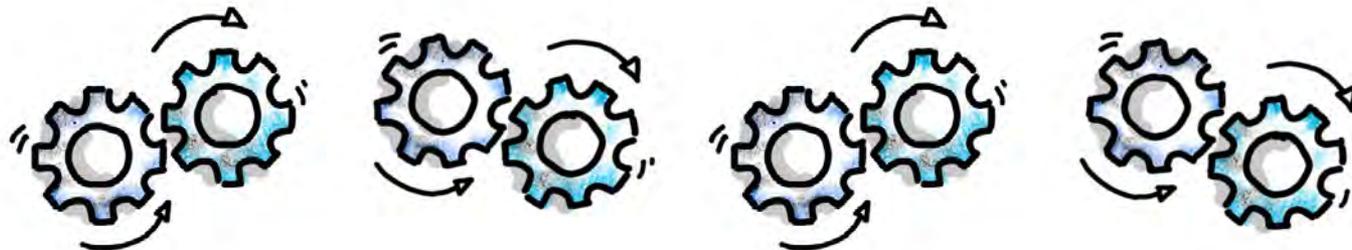
Anne v.K. 19,25 Std
Verwaltung/Finanzen



Madeleine 25 Std.
Sozialpädagogik

Beteiligungsprojekte

- Zielgruppenspezifisch
- Lernende Gesellschaft
- Ergebnisoffenheit
- Motive



Aufgaben des Kinder- und Jugendbüro

- Organisation von Kinderrechteveranstaltungen
- Geschäftsführung des Jungen Rates

- Jugendcafé Mitte



Anne K. 39 Std.

Interessenorientiert



SIA 39 Std

Querschnitt



Kocky 25 Std.

Themenvielfalt

Politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

JUNGER RAT KIEL

- ab 2015 alle zwei Jahre Wahlen
- 17 Mitglieder von 12 bis 19 Jahren
- Rede- und Antragsrecht in Ausschüssen und Ratsversammlung
- Mittel: 3.000€



Politische Beteiligung - Motive

JUNGER RAT KIEL

- Vertreten die Interessen der Kinder und Jugendlichen gegenüber der Öffentlichkeit und der Kieler Politik
- Themenvielfalt
- Politik machen!



Vielen Dank!

- **Kinder- und Jugendbüro**

- Chrissi Agrianidou (Leitlinienkonzept)

- Tel.: 0431/ 901-3200

- Chrissi.agrianidou@kiel.de

- Anne Kolling (Junger Rat)

- Tel.: 0431/ 901-4941

- anne.kolling@kiel.de

- **Spielleitplanung**

- Christine Vahjen; christine.vahjen@kiel.de

- **Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung**

- buergerbeteiligung@kiel.de





Verena Frank

Mannheim

68Deins! – Kinder und Jugendbeteiligung in Mannheim



68DEINS!

Kinder- und Jugendbeteiligung



**#MUNDAUF
MANNHEIM**

WAS WILLST DU VERÄNDERN IN DEINER STADT?
WWW.68DEINS.DE



68DEINS!

Trägerorganisationen



**STADT
JUGEND
RING**

Mannheim e.V.

STADT MANNHEIM²

Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt

Fachbereich Demokratie und Strategie/
Kinderbeauftragte



68DEINS!

Formate der Kinder- und Jugendbeteiligung in Mannheim



68DEINS!
Stadtteilversammlung



68DEINS!
Kindergipfel



68DEINS!
Jugendgipfel



68DEINS!
Jugendbeirat



68DEINS!
Schule und Demokratie



+
.....
Projekte
und
Schnittstellen



68DEINS! Stadtteilversammlung

- Jährlich in sechs oder acht von 24 Stadtteilen
- **Vorbereitung:** 68DEINS! besucht Kinder und Jugendliche im Stadtteil und es werden Ideen und Anliegen erarbeitet:
„Mein Stadtteil wäre noch cooler, wenn ...“
- **Stadtteilversammlung:** Kinder und Jugendliche diskutieren mit Politiker*innen aus dem Bezirksbeirat und Gemeinderat ihre Ideen und Anliegen.
- **Abschlussrunde:** Die Politik sagt, wie sie mit den Ideen und Anliegen umgeht.
- **Dokumentation und Weiterbearbeitung**



68DEINS! Stadtteilversammlung

Solarenergie
• statt •
Atomkraftwerke

Wasserspielplatz im
Körnerfelder Weg
W

weniger
Graffiti/
legale Graffitiwand

hnen •
t zu spät oder zu früh

mit Autos
er Rot

Bolzplatz am Friedhof

- Rasenbelag
- richtige
- daneben

nicht über rote
Ampeln laufen

Frei
Secke
• mit g
Essen

eigene Straße
für den Bus

Leckenheim wäre
cooler wenn, ...

- keine so langen
Baustellen und
weniger davon •

Lasertagarena in
Seckenheim

Rutsche im
Kunbad
und offen •



68DEINS! Stadtteilversammlung





68DEINS! Stadtteilversammlung





68DEINS!
Kindergipfel

- Alle vier Jahre – für Kinder von 6-13 Jahren
- Gesamtstädtische Themen und Anliegen von Kindern werden aufgegriffen
- Weißbuch für ein kinderfreundliches Mannheim entwickelt



68DEINS! Kindergipfel





68DEINS!
Jugendgipfel

- Alle vier Jahre – für Jugendliche ab 13 Jahren
- Gesamtstädtische Themen und Anliegen von Jugendlichen werden aufgegriffen



68DEINS!
Jugendgipfel

frei
raum





68DEINS!
Jugendbeirat

- Dauerhafte Vertretung von Kinder- und Jugendinteressen
- Ansprechpartner für Politiker*innen bei Kinder- und Jugendthemen
- Kritische Begleitung der Arbeit von 68DEINS!
- Vertreter*innen aus dem Stadtjugendring e.V., Ring politischer Jugend, Schulbeirat, offene Jugendarbeit
- eigenen Budgets aus dem Programm „Demokratie Leben“



68DEINS!
Jugendbeirat





68DEINS!

Schule und Demokratie

- Unterstützt Mannheimer Schüler*innen in ihrem Recht in der Schule und in der Stadt mitzureden, mitzuentcheiden und mitzugestalten.
- Vernetzt die Schülerinnen und Schüler, die in der Schülermitverantwortung (SMV) der weiterführenden Schulen engagiert sind.



68DEINS! Schule und Demokratie





68DEINS!

Schnittstelle politische Bildung und Kinderbeauftragte

- Aktionen zu Wahlen (Wahlprüfsteine, Fishbowl-Diskussionen mit Politiker*innen, Politiker*innen-Speeddating)
- Jugendwahl – Bock auf Wahl
- Projekte politischer Bildung
- Beteiligung zu konkreten Projekten (z.B. Skateplatz Schönau, Sanierung Spielplatz Ackerstraße Neckarstadt-West ...)



68DEINS!

Schnittstelle politische Bildung und Kinderbeauftragte





68DEINS!

Termine

- 03.02. 2021, 17:30-19:30
Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Lindenhof
Online Diskussion mit Stadträt*innen und Bezirksbeirat*innen
- 04.03. 2021, 18-20 Uhr
Kandidat*innencheck des Stadtjugendring Mannheim e.V.
Online Diskussion mit Kandidierenden für den Landtag von Baden-Württemberg
- 10.03. 2021, 17:30-19:30
Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Neuhermsheim
Online Diskussion mit Stadträt*innen und Bezirksbeirat*innen
- 12.05. 2021, 8:30-15:00
Jugendgipfel zum Thema Freiraum
Workshops, Diskussionen mit Politik und Verwaltung, Rahmenprogramm



68DEINS!

Online

www.68deins.de

info@68deins.de

www.facebook.com/68deins

www.instagram.com/68deins

**#MUNDAUF
MANNHEIM**

**WAS WILLST DU VERÄNDERN IN DEINER STADT?
WWW.68DEINS.DE**